

**Die Detailmärkte.**

Angeichts des größeren Bedarfes bei Monatsbeginn wickelte sich der Verkehr auf sämtlichen Gebieten in animierter Stimmung ab. Namentlich für die während der fleischlosen Tage als Fleischersatz in Betracht kommenden Konsumartikeln herrschte besonders gute Nachfrage und wurden sowohl Fische wie auch Geflügel leichter abgesetzt. Von letzteren stellten sich Fettgänse neuerlich höher im Preise. In Wildbret waren die Ankünfte auch gestern günstiger. Die amtlich festgesetzten Preise blieben bis zum 6. h. M. in Geltung. Wie verlautet, werden die Preise für Renntierfleisch teilweise erhöht werden. Entsprechend der steigenden Bewegung auf dem dieswöchigen Schweinemarkte wurden die Würstpreise in der Großmarkthalle je nach Gattung um 20 bis 50 Heller pro Kilogramm erhöht. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf fünf Waggons mit 15 Tonnen, worunter sich ein Waggon mit 4,5 Tonnen ausländische Provenienzen befanden. Man zahlte im Engros-Verkehr: Böhmisches Rindfleisch, vorderes Kr. 4.70 bis 4.80, hinteres Kr. 5.— bis 5.10, importiertes Rindfleisch, vorderes Kr. 4.80 bis 4.40, hinteres Kr. 5.— pro Kilogramm. Rindsinnereien wurden aus den Budapester Schlachthäusern im Gewichte von 4000 Kilogramm auf den Markt gebracht.